60. Jahrgang
Februar
2011 2
C 2139E

Der Heimatbote

Zeitschrift des
Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

Der Dompfaff, ein gern gesehener Bewohner unserer Gärten

Siehe auch Seite

Vereine

Freunde des Jenischparks

1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge
2. Vorsitzender: Elke Beckmann: 829744
Postanschrift: c/o U. Wegener, Quellental 12, 22609 Hamburg

700 Jahre Nienstedten e.V.

Informationen beim Vorsitzenden
Andreas Kück
Nienstedtener Marktplatz 29
22609 Hamburg
Tel: 89 80 74 0
E-Mail: 700,jahre@nienstedten.de

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg
Vorsitzender Hajo Wolff
Charlott Niese-Str. 3a,
22609 Hamburg
Tel: 820778

Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Wehrführer: Christoph Lübbe
www.feuerwehr-nienstedten.de
Förderverein: 1. Vorsitzender:
Wolfgang Cords
Langenhegen 10, 22609 Hamburg
Tel.: 82 57 83

Rückblick 2010

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit diesem Rückblick möchten wir Ihnen zeigen, wie sich das Einsatzgeschehen der Feuerwehr in unserem Dorf im Jahr 2010 dargestellt hat und uns gleichzeitig für Ihr Interesse an unserer Arbeit und für Ihre vielfältige Unterstützung bedanken.
Unsere offizielle Einsatzstatistik weist 58 Einsätze aus.
Die Art der Einsätze lässt sich wie folgt unterscheiden:

Feuer	38 Einsätze (Vorjahr 20)
Sturm	2 Einsätze (Vorjahr 5)
Wasser	3 Einsätze (Vorjahr 24)
Technische Hilfe	12 Einsätze (Vorjahr 7)
davon mit Boot	2 Einsätze (Vorjahr 5)
Tier	1 Einsatz (Vorjahr 1)
Sonstige	2 Einsätze (Vorjahr 6)

Das Jahr 2010 war für unsere Mannschaft nach etlichen Jahren mit relativ unspektakulären Einsätzen mal wieder ein Jahr, wo wir uns als Feuerwehr bewusst waren, dass nicht nur „Feuerwehr" auf unserem Gerätehaus draufsteht, sondern auch Feuerwehr wirklich enthalten ist.
Es lohnt sich daher die 38 Einsätze, die in der Kategorie „Feuer" enthalten sind, differenziert zu betrachten. Allein 16 Einsätze wurden ausgelöst durch Brandmeldeanlagen in Senioren- und Pflegeheimen. Diese Einsätze sind in der Regel glücklicherweise schnell beendet, da häufig ein Fehler in diesen Anlagen, arbeitende Handwerker oder andere Gründe zu einer Auslösung geführt haben.

Genau das Gegenstück zu diesen Einsätzen bei Auslösung einer Brandmeldeanlage sind die Einsatzmeldungen, bei denen Menschenleben in Gefahr sind. Hier mussten wir im letzten Jahr 3 Mal tätig werden – siehe auch detaillierte Einsatzberichte im Heimatboten im April 2010 - , glücklicherweise ist hier dank des schnellen Eingreifens der Feuerwehr niemand körperlich zu Schaden gekommen. Insbesondere die schnelle Rettung einer älteren Dame aus Ihrer verqualmten Wohnung durch Aufbrechen der Wohnungstür durch unsere Einsatzkräfte hat uns sehr gefreut.

Zu den größeren Feuern, die uns auf Grund ihres Umfangs mehrere Stunden in Anspruch nahmen, gehörten das Feuer am Derbyplatz, wo das ganze Strohlager für das Derby nachts von Unbekannten angezündet worden war, ein ausgedehnter Dachstuhlbrand an der Elbchaussee, der Brand auf dem Dach eines Mehrfamilienhauses in der Grottenstraße in Othmarschen und nicht zuletzt eines der größten Feuerwehreinsätze der Feuerwehr Hamburg in der Eggerstedtstraße in Altona. Hier war infolge Brandstiftung der Dachstuhl eines fünfstöckigen Hauses auf 50 Meter Länge in Brand geraten. Wir haben erschöpfte Einsatzkräfte nachts um 00:53 Uhr abgelöst und letzte Brandnester in dem völlig zerstörten Dachstuhl abgelöscht. Morgens um 5:20 Uhr waren wir dann wieder zurück in Nienstedten.

Auch direkt in Nienstedten sind wir am 04.Juli nachts um 03:22 Uhr zu einem Löscheinsatz beordert worden. Es brannte ein Ladengeschäft am Nienstedtener Marktplatz, Wir haben hierüber in der Augustausgabe des Heimatboten ausführlich berichtet.

Am 03. September waren wir um 01:41 Uhr im Borchlingweg in Othmarschen im Einsatz. Hier hatten Unbekannte insgesamt 9 PKW angezündet oder versucht anzuzünden. Gemeinsam mit dem Kollegen der Berufsfeuerwehr Osdorf haben wir dieses Flammeninferno bekämpft, wobei leider der größte Teil der Fahrzeuge nur noch als Totalschaden anzusehen war.

Der 24. November 2011 wird uns als besonderer (Schul-)Tag in Erinnerung bleiben. Am Vormittag haben wir den Klassen 3a und 3b der Schule Schulkamp unser Feuerwehrhaus gezeigt, den Kindern erste Erklärungen zum Verhalten in Notfällen beigebracht, unsere Feuerwehrfahrzeuge zum Erkunden frei gegeben und mit einer Fettexplosion gezeigt, dass Wasser als Löschmittel bei Fettbränden denkbar ungeeignet ist. Die letzte Schulklasse hatte gerade das Gelände verlassen, als wir nach Blankenese ausrücken mussten, um gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr Osdorf den Brand in der Turnhalle des Gymnasiums Blankenese zu bekämpfen.

Anhand dieser Schilderungen können Sie entnehmen, dass das letzte Jahr sehr abwechslungsreich und arbeitsintensiv für uns war. Durch das schnelle Eingreifen und das gute Zusammenspiel zwischen der Freiwilliger Feuerwehr Nienstedten und der Berufsfeuerwehr Osdorf bzw. anderen Einsatzkräften der Feuerwehr Hamburg konnten Menschen gerettet und in der Mehrzahl der Fälle größere Schäden vermieden werden. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir das, wenn von uns gefordert, auch in diesem Jahr wieder hinbekommen.

Personelles

Die Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung freuten sich über die Beförderung von Tim Lohmann zum Brandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg und zu der erfolgreich bestanden Prüfung der Feuerwehrgrundausbildung von Anna-Lena Dau. Beiden gratulieren wir sehr herzlich.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Heimatboten ein gutes und gesundes Jahr 2011. Freuen Sie sich mit uns über unser 125jähriges Jubiläum, das wir gerne gemeinsam mit Ihnen am ersten September-Wochenende 2011 feiern möchten.

Rüdiger Dau
FF Nienstedten

Der Heimatbote

Herausgeber:
Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 33 03 68 (Detlef Tietjen)
Fax 32 30 35
E-mail buergerverein@nienstedten.de

Vorstand:
Peter Schulz
Peter Schlickenrieder

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriele Pfau (pfaugaby@web.de)
Dr. Hans-Jürgen Gäbler
Victoria Voncampe

Geschäftsstelle:
Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

Sie finden Nienstedten im Internet:
www.nienstedten.de

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.
Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

Konten:
Hamburger Sparkasse
1253 128 175
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg
203 850 204
BLZ 200 100 20

Verlag + Anzeigen:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5
21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Satz & Druck:
Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38
22041 Hamburg
Tel. 040 - 69 42 92-0
Fax 040 - 6 95 66 14
E-mail: info@druckerei-wendt.de

Titel:
Foto: Rolf Harten

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.

Sprechstunden *an jedem* ***letzten Donnerstag*** *im Monat* ***ab 19.00 Uhr***
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33.
„Nienstedten-Treff" *an jedem* ***ersten Dienstag*** *im Monat um* ***19.00 Uhr*** *im* ***Nienstedtener Krug****, Nienstedtener Marktplatz 15*

Aus dem Vereinsleben

Mit Kuddeldaddeldu auf großer Fahrt

SPICY'S Gewürzmuseum und StadtKul Tour bieten den Mitgliedern der Bürgervereine eine Ringelnatzlesung der besonderen Art an: **Ringelnatz & Consorten** mit Volker Roggenkamp und einer Barkasse durch die abendliche Speicherstadt. Und zwar am

Mittwoch, 4. Mai und
Donnerstag 26. Mai 2011.

Ablauf: 19.00 Uhr Sektempfang im Gewürmuseum. Begrüßung und Besuch der aktuellen Sonderausstellung. Launiger Nachtwächter-Transfer zur Barkasse der Reederei Abicht. Barkassenfahrt durch die abendliche Speicherstadt mit Lesung an Bord (Getränke an Bord nicht im Preis enthalten).
Eintritt und Fahrt: 25,— € pro Person.
Treffpunkit:19.00 Uhr im Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 32
Ende: gegen 21.30 Uhr am Anleger Brook-Speicherstadt
Karten ab sofort im SPICY'S Gwürzmuseum; Telefon: 040/36 79 89
(Kleiner Tipp; Sichern Sie sich rechtzeitig ihre Karten)

Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern" unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Margret Goltz
Hans Heinrich Ladiges
Gertrud Maetschke
Dr. Joachim Strauss
Horst Tschirner
Volker von Chamier
Dr. Maria-Charlotte Weintraud
Dr. Elisabeth Haug
Dr. Gunther List
Heilwig Schweim
Claus Terheggen
Hildegard Voigt
Harald Weinert
Paul Ziegler

Wir begrüßen

unser neues Mitglied Gottfried Ostendorf.

Zum Titel

Der Dompfaff, ein gern gesehener Bewohner unserer Gärten

Deutlich hebe ich mich vom Hintergrund ab .

Oh wie schade , dass ich nur auf einem Schwarz – Weiß- Foto bin .

Mein Streben nach Futter erhöhte meine

Pfunde , so ist der Winter nicht ganz so hart .

Fünf Dompfaffpaare sind wir insgesamt

Amseln , Drosseln , Meisen , Eichelhäher und Eichhörnchen gibt es ebenfalls am Bahndamm.

Futter ist für alle da .

Fast hätte ich es vergessen , Dank den Menschen , die uns durch den Winter helfen .

Rolf Harten

Termine im September

Was ist los in und um Nienstedten?

Sonntag, 20. Februar.
Nienstedtener Kirche
10.00 Uhr
Gospelgottesdienst "Oh Lord, hear my Prayer"
Gospels von Gwyn Arch, Jeff Guillen, Peter Sandwall und Armin Müller-Arnold
Nienstedtener Gospelchor und Percussiongruppe
Musikalische Leitung: Frauke Grübner
Gottesdienst mit Pastor Ulrich Billet

Montag, 28. Februar
Gemeindehaus Nienstedten
20.00 Uhr
Montagsgespräch
Christlich-islamische Beziehungen
Referat: Dr. Detlef Göring, Nordelb. Missionszentrum, früher Pastor in Groß Flottbek

Im Ringen um die angemessene Form der Begegnung zwischen Menschen christlichen und muslimischen Glaubens werden derzeit unterschiedliche Haltungen deutlich. Historisch und theologisch bilden sich einige dieser Haltungen in den Begriffen "Mission" bzw. "Dialog" ab. Was sich hinter den jeweiligen Begriffen verbirgt und welche Rolle sie in den aktuellen Debatten um Integration, Islamisierung, Konkurrenz und Konversion spielen wird an dem Abend Thema des Referats und der anschliessenden Diskssion sein.

+ 1 Termin !!!

Museen / Ausstellungen

Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a
22609 Hamburg · Tel. 82 60 85
Di – So 11 – 18 Uhr
Kostenlose öffentliche Führung jeden Sonntag um 11 Uhr.

Ständige Ausstellung
Holzskulpturen, Bronzen, Keramik, Zeichnungen und Druckgraphik von Ernst Barlach

Sonderausstellung
23. Januar – 15. Mai 2011
Karl Schmidt-Rottluff
Unbekannte Blätter aus einer Privatsammlung

Ausführlicher Bericht follgt.

Jenisch-Haus

Außenstelle des Altonaer Museums
Baron-Voght-Str. 50 · 22609 Hamburg
Tel. 040/82 87 90
Di – So. 11 – 18 Uhr

Altonaer Museum

für Kunst und Kulturgeschichte
Museumstraße 23, 22765 Hamburg
Telefon 040/42811-3582
Di – So: 10 – 18 Uhr,
Do:, bis 21 Uhr

Aus der Ortsgeschichte

Persönlichkeiten, die auf unserem Friedhof ruhen.

Im Februar 1867 verstarb der erfolgreiche Kaufmann **Georg Friedrich Vorwerk**, der Stammvater des Hamburger Zweiges der Familie. Er wurde 1793 in Hildesheim geboren und kam als Vierzehnjähriger in unsere Hansestadt. Mit Fleiß und Tüchtigkeit gelang ihm der Aufstieg zu einem wohlhabenden und angesehenen Kaufmann. Seine Firma war Mitte des neunzehnten Jahrhunderts eines der führenden Unternehmen im Handel mit Südamerika.
Georg Friedrich Vorwerk erlernte seinen Beruf im Handelshaus L.H. von Hollen, zunächst als Lehrling, dann als Kommis und schließlich als Prokurist. 1823 gründete er zusammen mit seinem älteren Freund H. M. C. Hochgreve die Firma „Hochgreve und Vorwerk". Das Unternehmen wuchs schnell und hatte bald Beziehungen zu allen großen Handelsplätzen der Welt, besonders jedoch konzentrierte es sich auf Südamerika. 1846 wurde Vorwerk Allleininhaber . In Valparaiso arbeitete er eng mit einer Partnerfirma zusammen, auf deren Geschäftspolitik er als stiller Teilhaber Einfluss nehmen konnte. Exportiert wurden hauptsächlich aus Schlesien stammende Textilwaren. Importiert wurden Kaffee, Kakao und ab 1860 in großem Maße Salpeter, als Düngemittel von immer größerer Bedeutung.

Wie viele erfolgreiche Kaufleute seiner Zeit übernahm Vorwerk zahlreiche öffentliche Ämter. Er wurde zum Handelsrichter gewählt, trat in die Commerz-Deputation (die spätere Handelskammer) ein und wurde 1940/41 sogar deren Präses. 1947

OTTO KUHLMANN
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung
Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann
22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82
www.Kuhlmann-Bestattungen.de

legte er diese Ämter nieder und wurde braunschweigischer Konsul in Hamburg. Ein Jahr später entsandte man ihn als Vertreter Hamburgs in das sogenannte „Vorparlament" in Frankfurt.
Vorwerk heiratete in zweiter Ehe die Schwester seiner früh verstorbenen Frau, Christiane de Voss, eine Tochter des Kaufmanns Gerhard de Voss. Sie hatten die stattliche Anzahl von dreizehn Kindern. Die sich rasch vergrößernde Familie brauchte standesgemäßen Platz zum wohnen und so kaufte Vorwerk 1840 ein Grundstück am Hang des Lünkenbergs bei Teufelsbrück. Auf dem oberen Teil ließ er ein Landhaus im klassizistischen Stil erbauen, das darunterliegende ehemalige Bauernland wurde eine Parklandschaft. 1857 erweiterte die Familie ihren Besitz durch den Erwerb des noch höher liegenden Landsitzes Hanbury mit Haus und Garten. Wie damals üblich verbrachten die Vorwerks die Sommermonate auf ihren Landsitz, die kalte Jahreszeit in ihrem Stadthaus in der Katharinenstraße.
Der erfolgreiche Kaufmann stellte beträchtliche Summen für wohltätige und gemeinnützige Zwecke zur Verfügung. Er unterstützte den Bau der Kunsthalle und immer wieder die von ihm so geliebte Katharinenkirche. Die „Georg-Friedrich-Vorwerk-Stiftung" förderte Kinder bedürftiger Familien durch Beihilfen zur Schulbildung. Sie ist heute Teil der „Sammelstiftung an der Hauptkirche St.Katharinen". Das 1866 gegründete „Asyl Vorwerk" stellte Wohnungen für arme Personen zur Verfügung und ging 1966 bestimmungsgemäß in den Besitz der Hansestadt über.
Georg Friedrich Vorwerk hinterließ bei seinem Tode ein beträchtliches Vermögen; großzügige Vermächtnisse gingen an Verwandte, Angestellte und gemeinnützige Institutionen. Er wurde auf dem ehemaligen St.Katharinen Friedhof beigesetzt, 18 Jahre später auch seine Frau. Bei der Schließung des Friedhofs wurden die beiden Särge in die Grabstätte des ältesten Sohnes Adolph auf dem Nienstedtener Friedhof umgebettet.

P.Schlickenrieder

Aus dem Ortsgeschehen

Abschied von Lissi und Manni

Ein Nienstedtener Institution geht nach über 30 Jahre zu Ende. Es war ein trauriger und doch fröhlicher Abschied. Viele Nienstedtener waren gekommen zum traditionellen Weihnachtssingen im „Schlag" und um sich zu verabschieden von einer eigentlich nicht weg zu denkende Institution und last but not least von ihren geliebten Lissi und Manni. Um 18.00 Uhr war der Vorraum schon gefüllt und nach und nach bis 19.00Uhr füllte sich auch der weihnachtlich geschmückte Saal. Zum letzten Mal wurden die Donnerstags-Frikadellen serviert mit oder ohne Kartoffelsalat. Die Sitzplätze waren schnell belegt, aber an den Stehtischen fanden auch noch mehrere Platz. Ansonsten

Seit Generationen heißt es in den
ELBVORORTEN,
wenn es um Immobilien geht:
SCHON SIMMON GEFRAGT?

Nach allgemeinen Markttendenzen
realistischen Verkehrswerten
optimalen Mieten
heutigen Verkaufschancen
aktuellen Marktpreisen
potentiellen Käufern
zuverlässigen Mietern
dem richtigen Haus
der passenden Eigentumswohnung
der tauglichen Mietwohnung
dem geeigneten Bauplatz
dem rentablen Zinshaus
dem sicheren Sachwert
der Übernahme der Hausverwaltung
der Hilfe bei Betriebskostenabrechnungen
und, und, und...

Erfahrene Spezialisten mit reichem Fachwissen erwarten Sie mitten in der Waitzstraße, wo die Firma seit 1922 ihren Sitz hat.

ivd RDM VDM
SIMMON
VHH 1897

Ernst Simmon & Co.
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg
Telefon: 040 - 89 81 31 · Fax: 040 - 899 15 59 · www.simmon.de

verteilten sich die Besucher im Raucherzimmer und im ganzen Lokal. Nachdem die Musiker eingetroffen waren, ging es los mit dem Weihnachtssingen und die Stimmung stieg und stieg. Draußen rieselte der Winterschnee, und die Fenster waren in kurzer Zeit beschlagen. Die Raucher brauchten am letzten Abend nicht mehr vor die Tür. Wie hatte sich Manni in den letzten Jahren dafür eingesetzt, dass gerade in den kleineren Lokalen das Rauchen weiterhin gestattet war. Der Umsatz war nach dem neuen Hamburger Rauchergesetz eingebrochen, viele Raucher blieben weg. Gerade im „Schlag" mit dem wohnzimmerartigen Raum fühlte man sich wie zu Hause, und nun auf einmal wurde ein Stück Freiheit genommen. Einzigartig waren auch die Toiletten mit dem Spruch in altdeutscher Schrift für die Herren, man füllte sich hier mindestens 60 Jahre zurückversetzt.

Nach dem lustigen Teil des Weihnachtssingens wurde es für einen Moment aber noch einmal sehr ernst. Angelika Bleicker-Schäfer hielt eine flammende Dankesrede im Namen aller Anwesenden auf die Herzlichkeit, das soziale Engagement, das immer offene Ohr für Nöte und Probleme der Kunden. Man konnte wirklich einer Nadel fallen hören, es war Stille und Wehmut eingetreten. Mancher Gast konnte seine Tränen nicht zurückhalten. Jeder hatte seine eigenen Gedanken und erinnerte sich in Stille an die unvergesslichen Stunden, die man hier verbracht hatte. Manni bedankte sich sichtbar angetan bei den Gästen. Lissi machte es auf ihre eigene Weise und ging im Saal herum und bedankte sich nochmal persönlich bei den alten Weggefährten.

Viel zu früh – gegen 22.10Uhr - ging leider das Bier aus und die Weinbestände neigten sich auch schon langsam dem Ende zu. Es war ein gelungener Abend und ein würdiger Abschied. Wer jedoch weiterhin die Küche von Manni genießen möchte, kann sich auf den Cateringservice freuen. Was aus dem „Schlag" nun wird steht noch in den Sternen. Wir wünschen den beiden einen wohlverdienten sog. Ruhestand und dass sie sich im neuen Haus wohlfühlen werden, unweit von ihrem „Schlag"

Ihr flying dutchman

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20
☎ (040) 30 96 36-0
www.ertel-hamburg.de

Nienstedten
☎ (040) 82 04 43
Blankenese
☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg
(Horn)
Horner Weg 222
☎ (040) 6 51 80 68

Botanischer Garten im Winter

Sind diese wie eine Perlenkette aufgereihten „Schneebälle" ein Kunstwerk der Natur oder eines von Menschenhand geschaffen?
Was meinen Sie?
Dieses Foto zeigt aber auf jeden Fall, dass der Botanische Garten in der Ohnhorststraße, nahe der S-Bahn-Station Klein Flottbek auch im Winter sehr reizvolle und interessante Ansichtsmotive zu bieten hat. Er ist täglich von 9 Uhr bis ca. 11/2 Stunden vor Sonnenuntergang geöffnet. Der Eintritt ist frei. Hunde dürfen leider nicht hinein.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
seit 1892

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

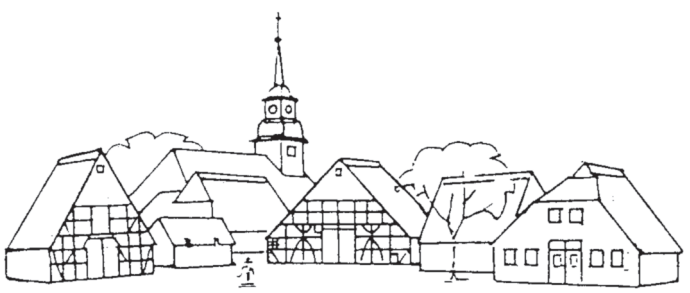
Seemann & Söhne

Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge

ELEKTRO-KLOSS GMBH
Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen
Reparaturarbeiten
Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)
Tel. 82 80 40

Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

30 Jahre **DRUCKWERKSTATT NIENSTEDTEN**
Wir sind nicht zu klein für große Aufträge
und nicht zu groß für kleine Aufträge
Osdorfer Landstraße 233 · 22549 Hamburg
Tel. 040 - 82 84 89 · Fax 040 - 82 90 70 · wagenhuber-druck@t-online.de



DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp** und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den *HEIMATBOTEN* monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
Nienstedtener Str. 33, 22609 Hamburg

Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich
den Mindestbeitrag von € 30,–
einen Beitrag von € _____
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Geburtstag _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Ermächtigung zum Bankeinzug
Hiermit ermächtige ich den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. _____

bei der _____ BLZ _____

Ort, Datum: Unterschrift